

Noch mehr einkacken - aus Internetforum - 10/11/2005

Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2020

Letzten Sonntag habe ich mir zum ersten Mal nach längerer Zeit mal wieder in die Hose gekackt, und wie! Wurde auch Zeit, denn sonst mache ich es doch mindestens einmal die Woche. Ich halte es nun mal meist nicht so lange aus, und eigentlich mache ich es auch nur dann, wenn ich das Gefühl habe es könnte ein richtig dicker Haufen werden. Den möchte ich nicht nur so ins Klo kacken... - Ja, und am Sonntag war es so. Ich war mit ein paar Freunden und Kollegen wandern gewesen. Anschließend beschlossen wir noch Kuchen zu holen und gingen dann zu mir. Während wir da also Kaffee tranken und Kuchen aßen, merkte ich schon wie sich langsam ein immer stärker werdender Druck in meinem Bauch aufbaute. Ich war mir sicher, dass es ein großer Haufen wird, da ich am Morgen nicht auf dem Klo war. Es war aber auch zum Glück nicht der Druck den man bei Durchfall verspürt und dem man möglichst schnell nachgeben muss, sondern es war einer, der zwar stärker wurde je mehr Kaffee ich trank und je mehr Kuchen ich aß, aber er war gut auszuhalten. Augenblicklich schoss es mir durch den Kopf, dass ich es ja mal wieder wagen könnte, denn wenn ich die Zeichen richtig deutete, kündigte sich da ein großes Geschäft an.

Allein der Gedanke daran ließ mich erröten und das Blut schoss mir in die Lenden; bzw. sofort bis in den Schwanz... tja, die Vorfreude!! Ein geiles Gefühl mit Latte im Cafe zu sitzen. Ich wollte mir aber auch nicht in Gegenwart meiner Freunde in die Hose machen. Die müssen ja nun wirklich wissen, welches dreckige Vergnügen ich mir ab und zu gönne. Es aber jetzt einzuhalten, nicht gleich bei dem ersten Anzeichen zu gehen, wie es jeder normale Mensch tut, das machte die Sache nun noch erotischer. Immer wieder kam das Signal von meinem Darm, der da sagte: nun geh doch endlich aufs Klo, sonst geht es noch in die Hose. Ähnliches hört man ja auch schon welche sagen. - Geh endlich kacken, sonst machst dir noch in die Hose. Und als Antwort bekommt man dann: Ja später, jetzt gerade nicht. Ist noch auszuhalten. - Nur bei mir wird es sicher nicht mehr lange dauern...

Als sich andeutete das endlich der letzte gehen würde, war ich dann schon so fahrig, dass ich sicher ein komisches Bild abgab, aber vor meinen Augen sah ich nur noch eine volle Hose und meine Aufregung steigerte den Druck in meinem Bauch langsam ins unerträgliche. Die letzten zwei Kollegen waren endlich weg und ich hörte sie noch an der Tür stehend, die Treppe hinuntergehen und die Haustüre ins Schloss fallen. - Solange wollte ich mindestens warten, denn es ist mir schon einmal passiert, dass jemand wieder hochkam weil die Türe verschlossen war und ich stand da, mit vollgeschissenen Hosen... - Ich war damals zwar so geistesgegenwärtig, dass ich nur sagte hier sei der Schlüssel, sie sollen ihn mir in den Briefkasten werfen, da ich dringend aufs Klo musste und nicht mit runter kommen könne... - aber ich war mir auch nicht sicher ob sie nicht doch etwas gemerkt hatte und ich konnte damals anschließend meine volle Hose irgendwie nicht mehr so richtig genießen... - Wenn die Stimmung weg ist, macht auch eine volle Hose keinen Spaß mehr. - Kaum also war der letzte weg, zog ich mir hastig noch einen anderen engeren Slip an. Ich trug noch Boxershorts, und da macht mir das reinkacken nicht so Spaß. Da fällt die Kacke nun mal meist auch gleich heraus. Bei einer engeren Unterhose, da bleibt es mehr direkt zwischen den Pobacken und man sich dann damit so herrlich auf die Kacke setzen. - Schnell die Jeans wieder drüber, lief zum Fenster, öffnete es, sah meine Kollegen sich noch vor meiner Haustüre voneinander verabschieden, rief ihnen einen schönen Abend hinterher und entspannte mich... - Während ich noch aus dem Fenster gebeugt ihnen noch von oben winkte, gab ich also dem Druck nach und eine feste, warme Kackewurst glitt langsam in meine Hose. Ballte sich dort, mangels Platzes, zu einem

immer dicker werdenden Haufen, der die Hose augenblicklich spannen ließ. Genauso mag ich das, wenn sich alles als Ballen in der Hose drin bleibt. Schnell öffnete ich die obersten Knöpfe und noch während die restliche Scheiße in die Hose quoll, zog ich diese hinten ein wenig herunter und drückte mir dabei den Rest mit einem Schlag rein. Gleichzeitig griff ich vorne in die halb offene Hose nach meinen harten Schwanz und begann ihn schon durch die Unterhose zu wichsen. - Oh Mann, war das geil!!! Da stand ich nun am offenen Fenster, sah wie die anderen in die jeweils entgegengesetzte Richtung die Straße entlanggingen und meine Hose beulte sich hinten mächtig aus. Mein Schwanz war längst zu zerbersten hart geworden und wollte nun auch seinen Spaß haben. Nur hier am Fenster wichsen, das war mir doch zu unsicher. Es könnte ja einer von gegenüber in mein Fenster schauen. - Wie eine Ente watschelte ich nach kurzer Zeit zum Spiegel, zog die Jeans über die dicke Beule wieder hoch und besah und befühlte ausgiebig den fetten Haufen der mir da am Arsch hing! Ja, und was ich sah war echt so geil, dass ich erst einmal beschloss ein paar Fotos zu machen, um mich erst dann ausführlich meinen Freuden hinzugeben... - Die waren auch so enorm, dass ich mich jetzt wo ich davon berichte, mit den Bildern vor Augen schon zum zweiten Mal selbst befriedige... und dabei noch was einkacke...

Danach war das Thema Hosenkacken erstmal wieder vorbei. Nur die Unterhose, ich dafür meistens benutze, die wurde zwar gewaschen, aber sie hat auch danach noch vorne wie hinten erkennbare Flecke! - Doch nach ein paar Tagen Sendepause meldete sich das Bedürfnis nach einer warmen, vollgeschissenen Hose auch schon wieder zurück. Ich war auch einige Tage noch weg und bin erst gestern Abend spät wieder daheim angekommen. Der gestrige Tag war noch mit vollem Programm belegt, so dass es mir erst nicht bewusst war, dass ich den ganzen Tag nicht zum abkacken gekommen war.

Jetzt am anderen Morgen, als ich aufstand, kochte ich mir erstmal eine große Kanne Kaffee. Mit der ersten Tasse setzte ich mich gemütlich in die Küche. Aß ein großes ausführliches Frühstück und danach rauchte ich mir noch in Ruhe eine. - Schon wie ich den ersten Schluck Kaffee getrunken hatte, da meldete sich auch schon bald meine Pipiblase. Warum also jetzt aufstehen, ich ließ es gleich hier in der Küche laufen, wo ich gerade saß. Trug ja auch noch meinen Schlafanzug und der hat schon einige Ladungen Pisse abbekommen. Der ist das also schon gewohnt. - ...mhhhm Welch wunderbares Gefühl, wenn die Hose langsam feucht wird... - Wie ich mit dem Frühstück fertig war, suchte ich mir erstmal was zum Anziehen raus, denn ich wollte meinen letzten freien Tag so richtig auskosten. Denn nassen Schlafanzug, den legte ich nur so hier zum Trocknen ans Bett. Erstmals zwei dicke, weiche Baumwollschlüpfer angezogen (muss ja auch was reinpassen, da ich jetzt zwei Tage nicht kacken war, darüber eine knielange Plastikhose (für die Nässe) und dann eine Jeans Latzhose, so das man nicht gleich merkt, wie dick ich mich da eingepackt habe. - Runter zum Auto und ab zum Supermarkt, wieder den Kühlschrank auffüllen. Kaum im Auto sitzend, da drückte auch schon wieder meine Blase, aber erstmal eingehalten. Der Einkauf ist schnell erledigt. Danach noch am Center zum Bäcker für ein zweites Frühstück. - Trinke gerade den ersten Schluck Kaffee, da läufte mir auch schon die Beine herunter. Aber dank der Plastikhose bleibt es mein Geheimnis. Beim Auto einladen macht sich dann mein Darm bemerkbar, aber das muss noch warten, weil ich zum Mittag noch ein wichtiges Gespräch habe. Dafür konnte ich vorher noch etwas bummeln gehen und dabei schön weiter in meine Hose pinkeln. - Wie ich dann bei meinem Gespräch saß, da meldete sich wieder mein Darm. Also Pobacken zusammen gekniffen und nur etwas Pipi abgelassen. Wie das Gespräch beendet war und ich aufstand, da merkte ich das erste Würstchen drückt sich gerade in meinen Slip rein. Jetzt nur nichts anmerken lassen. - ...blabla, und wir sehen uns dann... - Der

Typ war eigentlich ganz nett, nur wenn der gewusst hätte, das ich mir gerade in die Hose geschissen hab, der hätte mich glatt rausgeschmissen, aber hat ja nichts gemerkt. Gut so... Wieder ins Auto und ab zu McD. Bei McDrive ran und bei der Bestellung erst noch mal eingepisst. Mein Darm wollte zwar auch noch was freigeben, aber das sollte noch warten. Ab nach Hause und umziehen. Der nur halb „volle Slip“ war noch okay, nur die Jeans, die war jetzt von innen doch nass geworden. Beim ausziehen machte mein Darm wieder Meldung, diesmal schon ganz heftiger. Also fix in die enge Jeans rein, Jacke an und ab wieder nach draußen. Ich war noch nicht einmal ganz die Treppe runter, da merkte ich, dass es nun Zeit zum Kacken war. Aber die andere Jeans war dafür wohl zu eng und da ich ja schon etwas eingekackt bin. Also bin ich kurz in den Keller, hab die Hose etwas runtergezogen und dann kam auch schon der erste größere Haufen. Aber gleich wieder eingehalten. Die Hose ging auch nur mit Mühe wieder hochzuziehen. Erstmal gefühlt. Es war nun schon ne etwas dickere Beule am Hintern. Hin zur S-Bahn, die kam auch gleich. Setzte mich hin und merkte sofort wie der nächste Haufen raus wollte. Also bin ich noch mal wieder aufgestanden, da die Jeans doch auch sehr eng war, musste ich die ersten Knöpfe öffnen und das was dann kam, war mehr wie erwartet. Nun war es nicht mehr zu übersehen, dass ich die Hosen voll hatte. Die Jacke war auch ein wenig zu kurz um das zu verdecken. Egal, so ist das Leben. Ich wollte es so und nun mussten es auch andere miterleben. Im dichten Gedränge hab ich mir dann mit Mühe wieder die Hose zugemacht. An der nächsten Haltestelle raus und im nächsten Schaufenster erstmal meine Beule am hintern begutachtet. Geil, sie sah noch wohlgeformt am unteren Ende vom Arsch. Und jetzt hatte ich auch noch vorne eine große Beule. Gut das Jeans so stabil sind, sonst wäre sie bestimmt eingerissen... - hab mir, um mich zu beruhigen auch erstmal meinen Schwanz abgerieben bis er reichlich Vorsaft abließ. OK, dafür gab es dann jetzt auch vorne einen kreisrunden Fleck, da wo mir der Vorsaft in die Hose gegangen ist. Das sieht aber geil aus! - Dann beruhigte sich erstmal wieder alles, vorne bei mir in der Hose... - doch nun musste ich aber dringend pissen. Also ab nach Hause. Bei so einer geilen Ladung fällt es mir zwar schwer einzuhalten, aber die 15 Minuten bis nach Hause ging es gerade so. Doch schon vor meiner Tür hab ich dann ordentlich eingepisst. Drinnen, zum Glück ungesehen angekommen, die Hose aus und meinen Slip begutachtet und dann noch mal die nasse Jeans vom Vormittag angezogen und habe mich mit der vollen hingestellt, um kurz mit einem Freund zu telefonieren. Mußte ihm doch berichten, was ich heute so alles gemacht habe. Und dabei ging dann noch die restliche Ladung Pisse und Kacke in die Jeans rein. - Dann klingelte es an der Tür. Irgend so ein Spinner der mir Zeitung andrehen wollte. Also habe mich dabei demonstrativ eingepisst (leider kam nicht mehr viel), damit der Typ abhaut. Der guckte mich nur blöd an und war dann auch schnell wieder weg. Tür zu, Klingel abgestellt, Telefon rausgezogen und ab an den Rechner um das alles hier schriftlich festzuhalten. - Nun hocke ich auf dem gesicherten Stuhl, drücke schon wieder was in die Hose und bald dürfte auch nix mehr raus kommen und auch nichts mehr reinpassen. Und weil ich so spitzt wie Nachbarnslumpi bin, habe ich mir beim Tippen mit der anderen Hand meinen Penis abgerieben, bis es mir kam... - Fazit für heute: Der Darm wird ab sofort erstmal ein paar Tage in Ruhe gelassen, also nix mehr mit jeden Tag einkacken. Weil so ist die Masse größer und das Gefühl geiler und unbeschreiblich.